

Beggingen, Beringen, Buchberg-Rüdlingen, Hallau, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen, Wilchingen

Gründung einer Kommunität im Klettgau

Die «Liechtig» in Gächlingen, ein Gefäss der Jungen Kirche Klettgau, stellt sich vor.



Eine Kommunität entsteht: ein Grund zum Feiern. FLAVIA ERNST

Wenn es knallt in der Jungen Kirche Klettgau (JKK), dann ist vermutlich wieder einmal etwas Aufregendes in Gange. So war es nicht verwunderlich, dass es am 22. August in Gächlingen mächtig wumm machte. Viele Gäste waren der Einladung zum Gründungsfest der Kommunität Liechtig im Garten des alten Pfarrhauses gefolgt, obwohl die meisten nicht richtig wussten, was da gefeiert werden sollte.

Was ist, bitte schön, eine Kommunität?

Um das zu klären, gehen wir zurück in den Dezember 2024, als sich die WG des «Chloster 1» zu einer Sitzung traf, um das gemeinsame Wohnen neu zu definieren. Wenn Menschen mehr als ein Dach teilen, macht man sich Gedanken über eine gemeinsame Zukunft. Grundlegende Fragen waren: Wo wollen wir persönlich in fünf Jahren stehen? Wie kann uns die WG helfen, an diesen Ort zu kommen? Wie müsste die perfekte Gemeinschaft aussehen, und was könnte diese in unserem Umfeld verändern?

Die Vision

Es zeigte sich, dass unsere persönlichen Vorstellungen sich in vielen Bereichen schnitten oder gar deckten. Von Anfang an war auch klar, dass dies keine kleine Sache werden sollte. Wir wollten eine Gemeinschaft gründen, die Jesus voll und ganz ins Zentrum stellt. Und ein Leben mit der Perspektive auf Gottes Reich, für viele Menschen zugänglich und mit der persönlichen Entscheidung für ein Commitment. Und im Glauben wachsen, das Leben teilen und dadurch Gott und einander näher kommen.

Die Entstehung des Konzepts

Während unzähliger Stunden grübelten, planten, diskutierten und formulierte wir. Es schälte sich heraus, dass wir der Gastfreundschaft besondere Aufmerksamkeit schenken und Gäste auch längerfristig aufnehmen möchten. Dass wir gemeinsam den Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst feiern und viele Feste abhalten wollen. Ein Herzensanliegen ist es, als Teil der Jungen Kirche Klettgau dienen zu kön-

nen – sowohl innerhalb der Gemeinschaft und des Verbands JKK als auch in unserem Dorf.

So entstand mit der Zeit ein Konzept, welches die grundlegenden Bereiche einer Lebensgemeinschaft abdeckt samt aller Strukturen und Leitlinien wie z. B. zur Aufnahme von Mitgliedern, Finanzen, Leitung etc.

Eine Kommunität ist mehr als eine WG

Laut Wikipedia wird «im Christentum eine geistliche Gemeinschaft mit zumeist klaren Organisationsstrukturen und einer Leitung» als Kommunität bezeichnet. Diese Definition deckt sich mit unseren Vorstellungen und Plänen – und so entstand aus der WG eine Kommunität. Diese verbindlichere Form von Zusammenleben ist für uns alle neu. So heisst es, auf Gott vertrauen und zu erleben und zu lernen, was dieser Schritt für unsere Gemeinschaft bedeutet.

«Liechtig»

Eine Kommunität braucht auch einen Namen. Nach langer Suche kamen wir auf «Liechtig». Der schweizerdeutsche Begriff für eine Lichtung im Wald verkörpert schön, was wir als Kommunität sein wollen, nämlich ein Ort der Zusammenkunft, des Wachstums und der Ruhe, für jedermann erreichbar und einladend. Ein Haus, das von innen nach aussen strahlt und andere inspiriert.

An unserem ersten Kommunitätsweekend unterschrieben wir – fünf junge Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen – das Commitment fürs erste Jahr. Für die Gäste des Gründungsfestes legten die frisch gedruckten Exemplare unseres Kodexes bereit. Mit Dankbarkeit blicken wir auf die intensive Entstehungszeit unserer Gemeinschaft zurück und freuen uns auf das, was vor uns liegt.

FLAVIA ERNST, GÄCHLINGEN

Die ungekürzte Version des Berichts finden Sie auf www.junge-kirche-klettgau.ch/bericht/11067

Unterwegs im Glauben – offene Türen und offene Herzen



Schleitheim trifft im Kloster Einsiedeln den Abt Urban Federer.
EMILE PASSAGNE

Rückblick Am 9. September dieses Jahres unternahm die reformierte Kirchengemeinde Schleitheim einen besonderen Ausflug nach Einsiedeln. Die Fahrt führte über den Seedamm bei Rapperswil am Zürichsee in die Innerschweiz und über den Ratenpass mit Blick auf das Ägerital wieder zurück.

Im Kloster Einsiedeln wurden wir herzlich empfangen. Ein Höhe-

punkt war die Begegnung mit Abt Urban im Barocksaal – eine Ehre und ein Zeichen der Offenheit. Dabei wurde spürbar, dass uns der Glaube verbindet.

Nach dem Mittagessen im Klostergarten-Restaurant blieb Zeit, den Klosterladen und die Stallungen zu besuchen, den Kreuzweg zu begehen, durch das Dorf zubummeln oder ein Andenken zu ersteilen. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der reformierten Kirche Einsiedeln, wo Pfarrer Urs Jäger und Heidi Degiorgi uns mit grosser Herzlichkeit empfingen und von der 125-jährigen Geschichte des Gotteshauses erzählten. Dankbar und bereichert kehrten wir am Abend zurück – getragen von Glauben, Gemeinschaft und offenen Herzen.

MONIKA PASSAGNE,
SCHLEITHEIM



Konfetti 2025

Fast 60 Konfirmandinnen, Konfirmanden und ein grosses Leiterteam aus dem Kanton Schaffhausen sind in den Herbstferien ins Melchtal gereist, in eine Lagerwoche voller Spiel, Spass, Impulsen fürs Leben und vieler froher Momente. Wer mehr lesen und die tollen Bilder sehen will: www.konf-etti.ch.

Special

Last minute

Refine Noch bis Sonntag, 2. November, Begegnung, Musik und Inspiration in Zürich-Oerlikon: Erlebe ein vielfältiges Programm mit Talks, Workshops und Gottesdiensten. Dazu gibt es spannende Live-Acts, Messestände, Playzones und mehrere Lounges zur Begegnung und zum Austausch. Programm: refine.ch/events.

Konzert mit Harfe und Blockflöte

Schleitheim Harfenklänge und Flötentöne treffen auf Worte – so entsteht ein besonderer Raum zwischen Klang und Sprache. Eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen, Länder und Stile – von rasant bis meditativ. Von Volksmusik über Barock bis hin zu Gershwin und Neuzeit. Priska Zaugg, Harfe, Conni Gubser, Blockflöte, Verena Marty, Texte.

Sonntag, 9. November, 18 bis 19 Uhr,
Kirche Schleitheim, Kirchgasse 3



Humor hilft

Tabea Anderfuhren, Gesundheitsclown und Sängerin, erzählt, wie Humor hilft, mit schwierigen Lebenslagen zurechtkommen, und die Gesundheit fördert. Eintritt gratis, Kollekte. Veranstaltet von: Evangelischen Frauen Schleitheim und Reformierter Kirchgemeinde Schleitheim.

Mittwoch, 12. November, 18.30–20.30 Uhr,
Gemeindestube, Kirchgasse 8, Schleitheim

Weihnachtswanderweg

Löhningen-Guntmadingen Wenn die Tage kürzer werden, können Kinder im Vorschul- und Primarschulalter die Weihnachtsgeschichte auf einem Advents- und Weihnachtswanderweg Schritt für Schritt mit allen Sinnen erleben. Zwei Mütter der Kirchgemeinde Löhningen-Guntmadingen arbeiten mit viel Herzblut daran.

An jedem der Posten, welche zum Mitmachen, Spielen und Staunen einladen, gibt es Spannendes zu erfahren oder zu erleben: Die Kinder können sich verkleiden und in die Rollen der Weihnachtsfiguren schlüpfen. Sie erhalten einen Eindruck, wie weit die Reise von Nazareth nach Bethlehem war oder wie anstrengend eine Schwangerschaft sein kann. Unterwegs werden die Besucher echten Tieren wie Eseln, Schafen und einem Dromedar begegnen.

Nach der Wanderung kann man sich im Kafi Sunnegg aufwärmen, während die Kinder beim Basteln oder Spielen noch weiter in die Weihnachtsgeschichte eintauchen. Für unvergessliche Erinnerungen sorgen kleine Geschenke zum Mitnehmen, wie zum Beispiel «Gold», Weihrauch und Myrrhe (solange der Vorrat reicht). Ein Wettbewerb rundet das Weihnachtserlebnis ab: Mit etwas Glück können Erwachsene eins von drei Gramm Gold und Kinder eine von drei Holzkrippen gewinnen.

Am Samstag, 29. November, zwischen 13.30 und 16 Uhr, ist der Advents- und Weihnachtswanderweg mit allen Attraktionen geöffnet. Die erstellten Plakate bleiben bis Weihnachten hängen.

Samstag, 29. November, 13.30 bis 16 Uhr,
Start: Bushaltestelle Guntmadingen Dorf, Parkplätze bei Syntegen und Bahnhof Beringen, mit Shuttlebetrieb

Gottesdienste

2. November, Reformationssonntag, mit Abendmahl

Beringen, 9.45 Uhr
Matthias Gafner, Musik: Jiajing Wang, Kirchenchor

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Stephanie Lemke, Musik: Václav Hřebec

Hallau, 9.30 Uhr
Dorfkirche, Wiebke Suter, Musik: Daniel Ungermann und Männerchor Hallau, Chile-Kafi

Löhningen, 9.45 Uhr

Tauf-/Abendmahlsgottesdienst, Lukas Huber, Musik: Doris Klingler

Neunkirch, 10 Uhr

Städtlikirche, Eva Baumgardt, Musik: Jaël Wyss (Gäh/Neu)

Oberhallau, 9.30 Uhr

Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth

Schleitheim, 10 Uhr

Heinz Dutler, Musik: Gesù Barbera (Beg/Schl/Sib)

Wilchingen, 10.30 Uhr

Storchensaal, Basargottesdienst mit FEG, Joachim Finger und Ramun Badertscher, Musik: Pia Fuchs, Klavier

Samstag, 8. November

Beringen, 18 Uhr

Daniela Scherello, Musik: Jiajing Wang

Sonntag, 9. November

Buchberg-Rüdlingen, 17 Uhr

Top-Step-Gottesdienst, Beat Frefel und Top-Step-Kinder, Musik: Václav Hřebec

Gächlingen, 10 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Werner Näf, Musik: Maja van der Waerden, Orgel, Noémi Nüesch, Cello (Gäh/Neu)

Hallau, 10 Uhr

Dorfkirche, Gottesdienst für Gross und Klein, Wiebke Suter mit Jugendlichen der 8. und 9. Klasse, Musik: Maja Wüthrich, Chile-Kafi (Hall/Ober)

Löhningen, 10.30 Uhr

Haus zur Blume, Lukas Huber, Musik: Chläggi-Jam

Osterfingen, 10 Uhr

Ruedi Waldvogel, Musik: Pia Fuchs, Orgel

Samstag, 15. November

Löhningen, 18 Uhr

Samstagabend-Gottesdienst, Lukas Huber, Musik: Thomas Braun

Sonntag, 16. November

Beringen, 18 Uhr

Taizé-Gottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Roland Dopfer

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr

Kanzeltauschgottesdienst, Andreas Weber, Eglisau, Musik: Václav Hřebec

Neunkirch, 10 Uhr

Städtlikirche, Familiengottesdienst mit Taufe und 3-Klässlern, Eva Baumgardt, Musik: Monique Baumann (Gäh/Hall/Neu/Ober)

Schleitheim, 10 Uhr

Gottesdienst mit Konfisebericht, Heinz Dutler und Konfgruppe, Musik: Jiajing Wang

Wilchingen, 10 Uhr

Chilbi-Gottesdienst, Joachim Finger, Musik: Pia Fuchs, Orgel, Männerchor Wilchingen

Ewigkeitssonntag, 23. November

Beringen, 9.45 Uhr

Jutta Schenk, Musik: Jiajing Wang, Orgel, Junnuo Li, Cello, Kirchenkaffe in der Kirche

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr

Barbara Erdmann, Beat Frefel, Musik: Václav Hřebec

Gächlingen, 11 Uhr

Turnhalle, Gottesdienst zum Gemeindesonntag mit Basar, Werner Näß, Musik: Musikgesellschaft Gächlingen

Hallau, 9.30 Uhr

Dorfkirche, Wiebke Suter, Musik: Mark Neufeld und Beat Bossart, Chile-Kafi

Löhningen, 9.45 Uhr

Lukas Huber, Musik: Jürg Schneebeli

Neunkirch, 10 Uhr

Bergkirche Eva Baumgardt, Musik: Silvia Wuigk

Oberhallau, 13.30 Uhr

Mehrzweckgebäude, Basar-Gottesdienst, Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth

Osterfingen, 18 Uhr

Joachim Finger, Musik: Pia Fuchs, Orgel; Nelly Bühl und Siri Gallauer, Gesang

Schleitheim, 10 Uhr

Heinz Dutler, Musik: Gesù Barbera, Orgel, Peter Marti, Cello

Trasadingen, 11 Uhr

Joachim Finger, Musik: Pia Fuchs, Orgel; Susanne Lewicki, Flöte

Wilchingen, 9.30 Uhr

Joachim Finger, Musik: Pia Fuchs, Orgel; Susanne Lewicki, Flöte

Sonntag, 30. November, erster Advent**Beringen, 9.45 Uhr**

Bernd Stockburger, Musik: Jiajing Wang

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr

Päcklisunntig, Stephanie Lemke, Beat Prefel und Konfirmanden, Musik: Václav Hřebec, Rainbowchor

Hallau, 9.30 Uhr

Dorfkirche, Singgottesdienst zum ersten Advent, Wiebke Suter, Musik: Maja Wüthrich, Chile-Kafi (Hall/Ober)

Löhningen, 19.30 Uhr

Mesmerhuus, Kloster 14, Boxenstopp-Gottesdienst, ab 18 Uhr Apéro-Znacht

Neunkirch, 10 Uhr

Städtlikirche, Eva Baumgardt, Musik: Mischa Hafen (Gäch/Neu)

Trasadingen, 10 Uhr

Stefan Leistner Baumgardt und Jugendliche der 6. und 7. Klasse, Musik: Pia Fuchs, Orgel

Angesprochene Kirchengemeinden
(Beg): Beggingen, (Hall): Hallau, (Gäch) Gächlingen; (Lö-G): Löhningen-Guntmadingen, (Sib): Siblingen, (Schl): Schleitheim, (Neu): Neunkirch, (Ober): Oberhallau, (TOW): Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen

Kontakte Klettgau

www.ref-beggingen.ch
www.ref-sh.ch/beringen
www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch
www.ref-gaechlingen.ch
www.ref-sh.ch/loehninge
www.ref-sh.ch/guntmadingen
www.ref-sh.ch/kg/hallau
www.ref-neunkirch.ch
www.ref-sh.ch/oberhallau
www.ref-sh.ch/schleitheim
www.ref-siblingen.ch
www.ref-sh.ch/tow

Kontakte Reiat**Lohn-Stetten-Büttenhardt:**

Pfarrer Andreas Werder, Pfarramt, 052 649 33 04, kirchelohn@bluewin.ch

Hemmental – Merishausen-Bargen: Pfarrer Beat Wanner, 052 685 42 55, beat.wanner@ref-sh.ch

Ramsen und Buch:

Pfarrer Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch

Thayngen-Opfertshofen:

Pfarrer Jürgen Will, 078 876 05 85, juergen.will@ref-sh.ch
Pfarrer James Liebmann, 079 968 10 28, james.liebmann@ref-sh.ch
Sekretariat: 052 649 16 58, sekretariat.thayngen@gmail.com

Dörflingen: Pfarrer Balthasar Bächtold, 079 3119 225 balthasar.baechtold@ref-sh.ch, Dorfstrasse 14, Dörflingen

Reiat**Z Härze**

Ein Haus für Gott

Meinen Fünft- bis Siebtklässler erzählte ich vor einigen Wochen, wie der König David zum Propheten Natan sagte: «Ich sitze in einem Palast aus Zedernholz, aber die Lade Gottes steht unter einer Zeltplane.» Am nächsten Morgen kam Natan mit einer Botschaft von Gott: «Du willst mir ein Haus bauen? Ich habe noch nie in einem Haus gewohnt und nie jemandem vorgeworfen: Warum hast du mir kein Haus gebaut!» Gott wollte kein Haus von David, aber allein wegen dieser Idee tat er David und seiner Familie viel Gutes.

Nun fragte ich die jungen Leute: «Wenn ihr Gott ein Haus bauen könnetet, wie würde es aussehen? Macht eine Skizze!» Ayana (11) zeichnete einen Palast mit einem Stall, in dem es Tiere hat. Der Palast hat einen Balkon, damit Gott auf seine Erde schauen kann. Er hat Fenster, damit Gott frische Luft hat, und Türen, damit man zu ihm hineinkann. Der Stern von Bethlehem zierte das Dach dieses Palastes.

Nachdem die Jugendlichen mir ihre Skizzen erklärt hatten, schauten wir uns die Kirche an, und ich fragte sie nach den Unterschieden zu den Häusern, die sie für Gott gezeichnet hatten. Einigen fiel der Kirchturm mit den Uhren auf, und sie



Skizze von Ayana von einem Haus für Gott.

fragten sich, ob Gott vielleicht im Kirchturm wohnt. Das war für mich eine Fährte, die ich nicht weiterverfolgen wollte, und so fragte ich, was denn im Zentrum einer Kirche sei, und da fiel ihnen auf, dass dort eigentlich nur ein paar Kirchenbänke stehen.

Mir selbst wurden durch diese Episode zwei Dinge deutlich: Gott ist dort gegenwärtig, wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen. Und Kirchen sind mehr als nur Versammlungskästen, sie sind Zeichen der Gegenwart Gottes. Wie würden Sie Gott ein Haus zeichnen?

PFARRER ANDREAS WERDER

Dörflingen**Gottesdienste****Sonntag, 2. November**

9.45 Uhr, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfarrer Balthasar Bächtold

Sonntag, 9. November

9.45 Uhr, Team-Gottesdienst in der Kirche Dörflingen mit Walter Bührer und Ursula Theis-Peter

Sonntag, 23. November

9.45 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Dörflingen mit anschliessendem Friedhofsbesuch mit Pfarrerin Heidrun Werder

Sonntag, 30. November

9.45 Uhr, Gottesdienst zum ersten Advent in der Kirche Dörflingen mit Pfarrer Balthasar Bächtold

Sonntagschule. Freitag, 7., 14., 21. und 28. November, 17 Uhr im Pfarrhaus Dörflingen**Jugendgottesdienst.**

Freitag, 7. und 21. November, 17-17.30 Uhr und 17.40-18.10 Uhr, Kirche Dörflinge mit Pfarrerin Heidrun Werder

ref-sh.ch/kg/doerflingen

Thayngen-Opfertshofen**Aktion****Weihnachtspäckli**

Die Kirchengemeinde Thayngen-Opfertshofen unterstützt auch in diesem Jahr die Weihnachtspäckli-Aktion der Christlichen Ostmission. Die Pakete sind ein Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung. Es sind Lichtblicke im trüben Alltag dieser Menschen, und die Freude darüber ist enorm.

Bitte Päckli bis am Samstag, 15. November, in der reformierten Kirche in Thayngen deponieren. Flyer mit der Packliste, Kinder- bzw. Erwachsenenschachteln sowie Etiketten liegen in der Kirche bereit. Keine Zeit fürs Päcklimachen? Geldspenden sind ebenfalls willkommen und wichtig (Transportskosten usw.). Alle Informationen unter

www.weihnachtspaeckli.ch. Herzlichen Dank allen, welche mit ihren Gaben ein Zeichen gelebter Nächstenliebe setzen und Menschen in Not Freude, Hoffnung und Kraft schenken und Weihnachten Wirklichkeit werden lassen. SIMONE WANNER, KIRCHGEMEINDE THAYN-GEN-OPFERTSHOFEN

Päckliabgabe gerne bis

Samstag, 15. November

Gottesdienste**Sonntag, 2. November**

9.45 Uhr, Festgottesdienst am Reformationssonntag: 500 Jahre Reformation in Thayngen, reformierte Kirche Thayngen, Pfarrer Jürgen Will und Pfarrer James Liebmann, im Anschluss Ausstellung und Apéro im Generationentreff

Sonntag, 9. November

9.45 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufe, Katechetin Sonja Bührer mit den Drittklässlern und Pfarrer James Liebmann, reformierte Kirche Thayngen

Sonntag, 16. November

9.45 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Jürgen Will, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung, reformierte Kirche Thayngen

Sonntag, 23. November

9.45 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Jürgen Will, reformierte Kirche Opfertshofen

Sonntag, 30. November

9.45 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer Jürgen Will, reformierte Kirche Thayngen, im Anschluss IEC – immer etwas Cooles um

Veranstaltungen**Espresso.**

Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. November, 6.30 Uhr, Kirchgemeideraum Adler

Israelgebet. Mittwoch, 12. und 26. November, 17.30 Uhr, Kirchgemeideraum Adler

Kirchengemeindeversammlung. Sonntag, 16. November, 10.45 Uhr, reformierte Kirche Thayngen

Gebetsabend.

Montag, 17. November, 19.30 Uhr, Generationentreff

Gemeindemittagessen.

Sonntag, 30. November, 11.30 Uhr, im Generationentreff, mit Anmeldung im Sekretariat bis Donnerstagmittag: 052 649 16 58 oder sekretariat.thayngen@gmail.com

Kinder und Jugendliche

Punkt 6 mit Pfarrer Jürgen

Will. Freitag, 28. November, 17.30 Uhr, reformierte Kirche Thayngen, im Anschluss IEC –

immer etwas Cooles um

18.15 Uhr, Thema: «Tod-lebendig»

ref-sh.ch/thayngen-opfertshofen

Lohn-Stetten-Büttenhardt

Begegnungsnachmittage

Von November bis April finden wieder die monatlichen Begegnungsnachmittage statt mit gemütlichem Beisammensein,

abwechslungsreichen Themen und spannenden Vorträgen.

Die Reise geht von Israel bis zur Begegnung mit dem «originellen Randensänger». Und wer denkt, er sei zu alt für Märchen,

wird eines Besseren belehrt. Wie gewohnt wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle sind herzlich willkommen – ob jung oder alt, allein oder in Begleitung. Zum Auf-

takt erklärt uns Christian Schmid, Schweizer Mundartspezialist und Autor, warum man jemandem «in die Schuhe blässt», von «Pontius zu Pilatus schickt» oder hin und wieder «wie ein Häftlimacher aufpas-

sen muss».

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Donnerstag, 20. November, 14 Uhr, Pfarrhaussaal

Gottesdienste

Sonntag, 2. November

10.30 Uhr, Chilbi-Gottesdienst, Aula Lohn, Theologin Michèle Lampinen, Musik: Silvia Wuigk

Sonntag, 16. November

9.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche Lohn, Pfarrer Andreas Werder, Musik: Silvia Wuigk, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 23. November

9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kirche Lohn, Theologin Michèle Lampinen, Musik: Vreni Wipf, anschliessend Kirchenkaffee

kirchelohn.ch

Veranstaltungen

<div data-bbox="680 439 803 452" data-label="Section-Header